

# Erfahrungen mit Kreationismus an staatlichen Schulen

Beitrag von „Claudius“ vom 21. Juli 2015 11:25

## Zitat von Th0r5ten

Ich finde, der richtige Ort für diese Frage sind geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftliche Institute an Universitäten. Man kann sowas auch mal in der Schule thematisieren, aber dann im Philosophie- oder vielleicht Religionsunterricht der Oberstufe, wenn Wissenschaftstheorie, Technikphilosophie oder ähnliches auf dem Lehrplan stehen. Nicht im Zusammenhang mit Evolutionstheorie und Kreationismus.

Warum nicht auch in dem Zusammenhang? Ich finde es sehr wichtig, dass die Frage erörtert wird, worum es überhaupt in der Naturwissenschaft geht und welchen Anspruch Naturwissenschaft haben kann und haben sollte. Geht es in der Naturwissenschaft darum einen Absolutheitsanspruch auf "Wahrheit" über die Welt zu verkünden oder geht es nur um die Entwicklung von Arbeitshypothesen mit dem Zweck eines praktischen Nutzens für die Menschheit? Es ist ein Unterschied, ob man Naturwissenschaft als allgemeingültige Weltanschauung oder als praktische nutzbare Hypothesensammlung versteht.

Und natürlich haben verschiedene Sichtweisen über die Entstehung des Menschen auch grossen Einfluss auf das Menschenbild an sich und auch auf die Ethik.

Es ist eben himmelweiter ein Unterschied, ob der Mensch in einem planvollen Schöpfungsakt von einem personalen, liebenden Gott nach seinem Ebenbild erschaffen, mit einer Seele ausgestattet und zu einem bestimmten Leben berufen wurde, oder ob der Mensch eine seelenlose, durch Mutation und Selektion zufällig aus der Tierwelt hervorgegangene "Trockennasenaffenart" ist. Das Unterschiede dieser Menschenbilder gehört doch selbstverständlich auch in die Schule.

Ich finde es deshalb sinnvoll, wenn man das Thema Evolution/Schöpfung auch parallel in verschiedenen Fächern behandelt. In Biologie sollte die Evolutionstheorie vorgestellt werden, ohne dabei weltanschaulichen Druck auszuüben. In Religion und Philosophie können parallel dazu Themen wie Schöpfung, Menschenbilder, ethische Gebote im Zusammenhand mit der Frage Evolution/Schöpfung, Erkenntnistheorien etc. behandelt werden. Und im Geschichtsunterricht könnte man zum Beispiel den Einfluss der Evolutionstheorie auf die Politik des 19. und 20. Jahrhunderts thematisieren.